

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2015/830/EU)

**Überarbeitet am:** 30. November 2016      **Erste Ausstellung am:** 18. September 2007      **SDB-Nr.** 419-6

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

625 CXF

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Schmierfett mit weißem Basisöl. Hochwertiges Mehrzweckfett zum Einsatz in Schwerlast-, Nass- und Korrosivanwendungen, geeignet fuer Kontakt mit Nahrungsmittel.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY  
860 Salem Street  
Groveland, MA 01834-1507, USA  
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785  
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)  
Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)  
E-Mail (SDB-Fragen): [ProductMSDSs@chesterton.com](mailto:ProductMSDSs@chesterton.com)  
E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)  
EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

##### Händler:

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche  
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)  
Giftnotruf München: +49 (0) 89-19240  
Schweizerisches Tox-Zentrum: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Eye Irrit. 2, H319

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme:



##### Signalwort:

Achtung

##### Gefahrenhinweise:

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

##### Sicherheitshinweise:

P264

Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.

P280

Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305/351/338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337/313

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P302/352

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333/313

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362/364

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Ergänzende Informationen:** EUH208 Enthält Benzolsulfonsäure, C10-16-alkylderivate, Calciumsalze, Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze und Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung nach CLP/GHS
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	1-5	68584-23-6 271-529-4	01-211949 2627-25	Skin Sens. 1B, H317
Calciumdodecylbenzolsulfonat	1-<3	26264-06-2 247-557-8	n. v.	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	1-<3	68411-46-1 270-128-1	01-211949 1299-23	Aquatic Chronic 3, H412
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	1-5	61789-86-4 263-093-4	01-211948 8992-18	Skin Sens. 1B, H317
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	1-5	70024-69-0 274-263-7	01-211949 2616-28	Skin Sens. 1B, H317
Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e): Grundöl – nicht spezifiziert*	10-<20	64741-88-4 265-090-8	n. v.	Nicht klassifiziert**

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

\*Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

\*\*Stoff, für den ein Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

**Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Augenkontakt:** Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Arzt sofort rufen.

**Verschlucken:** Falls die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser auswaschen und kleine Mengen Wasser zum Trinken verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt rufen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizt die Augen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hochgeschwindigkeitsinjektion unter die Haut kann eine blutlose punktförmige Wunde hinterlassen, anfällig für Infektion, Verstümmelung, mangelnder Durchblutung und könnte der Amputation bedürfen. Sofortige Behandlung durch einen Facharzt wird empfohlen.

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher, Alkoholbeständiger Schaum oder Wasserdampf

**Ungeeignete Löschmittel:** Großvolumiger Löschwasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dichter Rauch. Wärmezersetzung kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und anderer giftige Dämpfe erzeugen. Brandbekämpfungsabfluss darf nicht in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

## ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Nach Handhabung gründlich waschen. Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn nicht in Gebrauch, Behälter geschlossen halten. Körperinjektion ohne sofortige ärztliche Behandlung kann zum Verlust des betroffenen Körperteils führen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In kühlem, trockenem Raum lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1. Zu überwachende Parameter****Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>2</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	–	–	–	–
Calciumdodecylbenzolsulfonat	–	–	–	–
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	–	–	–	–
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	–	–	–	–
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	–	–	–	–
Ölnebel, Mineral	–	–	–	5

<sup>2</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:****Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Dermal	Chronische Wirkungen systemisch	0,62 mg/kg
	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	4,37 mg/m <sup>3</sup>

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoff	Umweltschutzziel	PNEC
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Süßwasser	0,051 mg/l
	Süßwassersedimente	9320 mg/kg
	Meerwasser	0,0051 mg/l
	Meeressedimente	932 mg/kg
	Boden (landwirtschaftlich)	1860 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	1 mg/l

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Technische Maßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Belastungsgrenzen überschritten werden, ein für organische Dämpfe genehmigtes Beatmungsgerät verwenden.

**Schutzhandschuhe:** Chemisch beständige Handschuhe (z.B. aus Neopren oder Nitril) tragen.

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzmaske oder -brille.

**Weitere Angaben:** Lange Ärmel und Hosen tragen und gute Körperhygiene pflegen, um Hautkontakt zu vermeiden.

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	Halbfest	<b>Geruch</b>	mild Geruch
<b>Farbe</b>	creme	<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt</b>	nicht anwendbar	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	0
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	unbedeutend	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Flammpunkt</b>	> 180°C	<b>Relative Dichte</b>	1,0 kg/l
<b>Methode</b>	Offener Becher	<b>Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)</b>	< 1
<b>Viskosität</b>	nicht bestimmt	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Zersetzungstemperatur</b>	keine Daten erhältlich	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	nicht anwendbar	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Unter normalen Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren/Laugen und starke Oxidationsmittel, wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxyd, Kohlendioxyd, Schwefeloxyd und andere giftige Dämpfe

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Haut- und Augenkontakt.

**Akute Toxizität -**

**Oral:** ATE-Gemisch > 5000 mg/kg

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkyl derivative, Calciumsalze	LD50, Ratte, (OECD 401)	> 5000 mg/kg
Calciumdodecylbenzolsulfonat	LD50, Ratte	4000 mg/kg
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	LD50, Ratte, (OECD 401)	> 2000 mg/kg
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	LD50, Ratte, (OECD 401)	> 5000 mg/kg

**Dermal:** ATE-Gemisch > 5000 mg/kg

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkyl derivative, Calciumsalze	LD50, Hase (OECD 402)	> 2000 mg/kg
Calciumdodecylbenzolsulfonat	LD50, Hase	> 4199 mg/kg (Analogie)
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	LD50, Ratte	> 2000 mg/kg
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	LD50, Hase (OECD 402)	> 4000 mg/kg

**Einatmung:** Aufgrund fehlender Daten nicht eingestuft.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkyl derivative, Calciumsalze	LD50, Ratte, Sprühdose	> 1,9 mg/l (Analogie)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkyl derivative, Calciumsalze	Hautreizung, Hase	Nicht reizend (Analogie)
Calciumdodecylbenzolsulfonat	Hautreizung, Hase	Reizend
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Hautreizung, Hase (OECD 404)	Nicht reizend

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Verursacht schwere Augenreizung.

Stoff	Test	Ergebnis
Calciumdodecylbenzolsulfonat	Augenreizung, Hase	Schwere Augenschädigung/schwere reizung (Analogie)
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Augenreizung, Hase (OECD 405)	Nicht reizend

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Verursacht keine Hautsensibilisierung, diese Angabe basiert auf Daten für ähnliche Produkte.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Sensibilisierung der Haut	Nicht sensibilisierend

**Keimzell-Mutagenität:** Aufgrund fehlender Daten nicht eingestuft. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkyl derivative, Calciumsalze: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten – Ames-Test: negativ.**Karzinogenität:** Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.**Reproduktionstoxizität:** Aufgrund fehlender Daten nicht eingestuft.**STOT-bei einmaliger Exposition:** Aufgrund fehlender Daten nicht eingestuft. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkyl derivative, Calciumsalze: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

<b>STOT-bei wiederholter Exposition:</b>	Aufgrund fehlender Daten nicht eingestuft. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Nicht als Aspirationsgiftstoff klassifiziert.
<b>Sonstige Angaben:</b>	Keine bekannt

#### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

##### 12.1. Toxizität

Calciumdodecylbenzolsulfonat: 96 h LC50 (Fische) = 22 mg/l (OECD 203, Analogie). Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten: 96 h LC50 (Fische) > 71 mg/l (OECD 203); 48 h EC50 (für Daphnien) = 51 mg/l (OECD 202). Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze: 96 h LC50 (Fische) > 10000 mg/l. Öl: auf akute Weise praktisch nicht toxisch für aquatische Organismen (LC50/EC50/ErC50 > 100 mg/l.)

##### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Öl: nicht leicht biologisch abbaubar. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze: nicht leicht biologisch abbaubar (Analogie). Calciumdodecylbenzolsulfonat: leicht biologisch abbaubar. Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten: nicht leicht biologisch abbaubar (CO<sub>2</sub>-Entwicklungstest). Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze: nicht leicht biologisch abbaubar (8,6%).

##### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Calciumdodecylbenzolsulfonat: BCF = 104 (Fische, 21 Tage); log Kow 3,9 – 6; Besitzt ein Potential zur Bioakkumulation, jedoch können Metabolismus oder physikalische Eigenschaften die Biokonzentration reduzieren oder die biologische Verfügbarkeit begrenzen. Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten: log Kow > 7.

##### 12.4. Mobilität im Boden

Halbfest. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Öl: in Böden ist geringe Mobilität zu erwarten.

##### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

##### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

#### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

##### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: nicht anwendbar

TDG: nicht anwendbar

US DOT: nicht anwendbar

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: Nicht gefährlich, Nicht geregelt

TDG: Nicht gefährlich, Nicht geregelt

US DOT: Nicht gefährlich, Nicht geregelt

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: nicht anwendbar

TDG: nicht anwendbar

US DOT: nicht anwendbar

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: nicht anwendbar

TDG: nicht anwendbar

US DOT: nicht anwendbar

**14.5. Umweltgefahren**

nicht anwendbar

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

nicht anwendbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**14.8. Sonstige Angaben**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Keine

Andere EU-Vorschriften: Keine

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften**

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS vom 17.05.1999, Anhang 4)

Andere nationale behördliche Verordnungen: Keine

Verordnungen:

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Nicht wirksame Konzentration  
 NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkung  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TDG: Beförderung gefährlicher Güter (Kanada)  
 TLV: Grenzwert  
 US DOT: US-Ministerium für Verkehrswesen  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Agentur für chemische Stoffe (ECHA) – Informationen über chemische Stoffe  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethoden

**Relevante H-Hinweise:** H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Bezeichnung der Gefahrenpiktogramme:** Ausrufezeichen

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Abschnitte 2.1, 2.2, 3, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 7.1, 8.1, 8.2.2, 9.1, 11, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 16.

**Weitere Informationen:** Keine

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.